



Dr. Karl Kwasnitschka an seinem 90. Geburtstag.

In memoriam Dr. Karl Kwasnitschka

Wenige Monate nach seinem 90. Geburtstag, zu dem sich eine ansehnliche Gratulantenschar im schmucken Heim in der Heinrich-Feurstein-Straße eingefunden hatte, ist unser Ehrenmitglied Dr. rer. nat. Karl Kwasnitschka am 25. Oktober 2009 verstorben. Dr. Kwasnitschka war dem Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar über Jahrzehnte eng verbunden und brachte seine profunden forstlichen und bodenkundlichen Kenntnisse auf vielerlei Wegen in die Vereinsarbeit ein: durch Vorträge, Exkursionen und – noch bis ins hohe Alter – auch durch Beiträge in den Vereinsschriften. Nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit als F. F. Oberforstdirektor und parallel zu auch im Ruhestand weiterhin wahrgenommenen forstlichen Aufgaben erklärte er sich 1987 dankenswerterweise zur Übernahme des Vorsitzes der naturgeschichtlichen Abteilung unseres Vereines bereit. Drei Wahlperioden hindurch – bis 1996 – widmete er sich mit großem Engagement dieser Aufgabe und wurde daher im folgenden Jahr einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Unvergessen sind einige Sternstunden in seiner Amtszeit, so die legendäre Exkursion in das vermutlich in die Keltenzeit zurückreichende geheimnisumwitterte Laubenhausen, was eine fachübergreifende Diskussion über das Pro und Contra auslöste und in eine profunde Publikation aus seiner Feder mündete. Zum absoluten Höhepunkt aber wurde die mit fünf Tagen längste und räumlich weiteste Studienreise der Vereinsgeschichte, die im Jahre 1994 zur Niederösterreichischen Landesausstellung (»Die Fürstenberger«) nach Weitra und im Anschluss daran ins heutige Tschechien nach Prag, Pürglitz, Lana, Grund und Kladruby führte. Durch seine Herkunft aus dem Raum Olmütz, seine Sprachkenntnis und seine intime Vertrautheit mit den ehemals fürstenbergischen Ländereien bewegte er sich quasi in heimatlichen Gefilden und war damit für die Teilnehmer ein Cicerone der Extraklasse.

Neben den mehr vereinspezifischen und fachbezogenen Aspekten möchte der Verfasser dieses Nachrufs aber auch seine ganz persönliche Wertschätzung zum Ausdruck bringen: Dr. Kwasnitschka war ein im besten Sinne des Wortes feiner und nobler Mensch, warmherzig, verständnisvoll, geradlinig, verlässlich und dabei durchaus auch humorvoll.

Dr. Kwasnitschka hat sich um den Baarverein verdient gemacht und wird unvergessen bleiben.

Wolfgang Hilpert